



CDU-LANDTAGSFRAKTION LANDESHAUS 24105 KIEL

An die Vorsitzende  
des Innen- und Rechtsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Frau Barbara Ostmeier, MdL

im Hause

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/6397

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**CDU-Landtagsfraktion**

**Petra Nicolaisen**  
Innen-, kommunal- und  
ehrenamtspolitische Sprecherin

Landeshaus - 24105 Kiel  
☎ 0431 – 988-1400 / -1464  
Fax 0431 – 988-1404  
E-Mail: [petra.nicolaisen@cdu.ltsh.de](mailto:petra.nicolaisen@cdu.ltsh.de)

Kiel, 11.07.2016

### **Antrag zu TOP 2 der Tagesordnung der Sitzung am 13.07.2016**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

für die Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses am 13.07.2016 beantrage ich, zu Tagesordnungspunkt 2 (Gesetzentwurf über den Vollzug der Freiheitsstrafe in Schleswig-Holstein und zur Schaffung eines Justizdatenschutzgesetzes) die Ministerin für Justiz, Kultur und Europa in den Ausschuss zu laden.

Die Ministerin wird gebeten, fachlich Stellung zu den zur Drucksache 18/ 3153 vorliegenden Änderungsanträgen zu nehmen. Hierbei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

- Wie ist die fachliche Bewertung des Justizministeriums zu einem Verbot des Führens und Gebrauchs von Schusswaffen in Justizvollzugsanstalten, insbesondere im Hinblick auf die Frage der Sicherheit der Bediensteten?
- Welche zusätzlichen personellen und sachlichen Ressourcen wären bei der Umsetzung des Änderungsantrags von SPD, Grünen und SSW (Umdr. 18/ 6313) gegenüber dem Gesetzentwurf der Landesregierung erforderlich?

- Wie ist die fachliche Bewertung des Justizministeriums zu einem Verzicht auf die Pflicht zum Tragen von Anstaltskleidung durch Gefangene?

Ebenfalls wird bereits jetzt beantragt, gegebenenfalls in der Ausschusssitzung anwesende Vertreterinnen und Vertreter der Gewerkschaften zu den Änderungsanträgen in der Sitzung zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Petra Nicolaisen